



2. Österreichische Graduiertenkonferenz der Translationswissenschaft

Vielfalt verknüpft

Argumentationslinien
in translationswissenschaftlichen
Dissertationsprojekten

Keynote: Luc van Doorslaer, University of Tartu & KU Leuven

28. – 29. Juni 2018

Institut für Translationswissenschaft

Merangasse 70, Raum 2.106

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



Programm

Donnerstag, 28. Juni 2018

12:30-13:30 Anmeldung

13:30-14:30 Begrüßung und Keynote

Begrüßung

Martin Polaschek, Vizerektor für Studium und Lehre
Pekka Kujamäki, Institutsleiter

Keynote: Translation Studies Unlimited

Luc van Doorslaer, University of Tartu & KU Leuven

14:30-14:45 Pause

14:45-16:15 Sektion 1: Text und Kontext

Moderation: Rafael Schögler

Aleksandra Nuč

Slowenische Translatoren treffen auf Asklepios. Die Übersetzungen des Reichsgesetzblattes ins Slowenische am Beispiel der Gesetzestexte über die pharmazeutische Berufs- und Hochschulausbildung im Zeitraum von 1849 bis 1918

Stefanie Kremmel

Umgang mit dem Übersetzungskomplex des *Manifests der kommunistischen Partei*

Franziska Kübeck-Montenuovo

Kein politisches Drama ohne Weltbühne. Deutschsprachige Theaterübersetzungen als Spiegel des ungarischen Fremdbildes im 20. Jahrhundert

16:15-16:45 Pause

16:45-18:15 Sektion 2: Ausbildung und Beruf

Moderation: Ursula Stachl-Peier

Tatsiana Haiden

Rethinking the Role of the Translator

Martina Mayer

Universitäre Übersetzungsprojekte im Translatorkunterricht

Katerina Sinclair

TranslatorInnen als SprachlehrerInnen. Einsatz und Eignung – schwerpunktmäßig untersucht am Beispiel der AbsolventInnen des Zentrums für Translationswissenschaft der Universität Wien

19:00 Abendessen

Freitag, 29. Juni 2018

09:00-11:00 Sektion 3: Begriffe und Konzepte

Moderation: Philipp Hofeneder

Joana Brandtner

Die Figur des Dritten in den Kulturwissenschaften und der Translationswissenschaft. Der Übersetzer als paradigmatische Begriffsperson des Kulturtransfers

Hanna Blum

Der Begriff der „Translationskultur“ als argumentatives Gerüst. Methodische Überlegungen zur Rekonstruktion des übersetzerischen Feldes der DDR

Petra Klimant

Vom Modell zur Methode. Ein arbeitswissenschaftliches Konzept als Grundlage für eine empirische Untersuchung in der kognitiven Translationswissenschaft

Michael Tieber

Translationskonzepte in Systemen für maschinelles Übersetzen. Theoretische Voraussetzungen für eine empirische Bearbeitung

11:00-11:30 Pause

11:30-13:00 Sektion 4: Erwartungen und Anforderungen

Moderation: Sonja Pöllabauer

Iris Topolovec

Vertrauen zu dritt. Vertrauen in DolmetscherInnen beim Community Interpreting am Beispiel des Dolmetschens im Gesundheitswesen

Katia Iacono

Dolmetschen im Medizintourismus in Deutschland und Österreich. Anforderungen und Erwartungen an die Dolmetschenden

Liuyin Zhao

Simultaneous Interpreting with Text: A Study in the UN Context

13:00-13:15 Abschluss

13:15 Kleines Abschlussbuffet

**Diese Graduiertenkonferenz bildet den Abschluss
des im Sommersemester 2018 stattfindenden
Doktoratskolloquiums am ITAT.**

Organisation der Konferenz:

Hanna Blum
Petra Klimant
Michael Tieber
Iris Topolovec

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren Sponsoren:

Forschungsmanagement und -service
Karl-Franzens-Universität Graz

Vizerektorat für Studium und Lehre
Karl-Franzens-Universität Graz

Vizerektorat für Forschung und Nachwuchsförderung
Karl-Franzens-Universität Graz

Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
Karl-Franzens-Universität Graz

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft
an der Uni Graz